

Begegnung

Das Frohnleitner Pfarrblatt

TITELBILD

Die Kinder des Pfarrkindergartens überraschten P. Simon zum 70. Geburtstag mit einem Segenslied und einem bunten Rosenstrauß.
Foto: S. Ullrich

DAS THEMA

Burnout - Wort des Jahres 2011?
Seite 2, 3

SERIE

Schloßkapelle Weyer
Seite 5

FEIERLICHKEITEN

Erstkommunion und Firmung
Seiten 8 und 9

GEBURTSTAG

70. Geburtstag von Pfarrer P. Simon
Seite 16

Gott segne dich

*Gott segne dich,
wenn die Sonne aufgeht.
Gott segne dich
den ganzen Tag.
Gott segne dich,
wenn du lachst
und wenn du weinst,
sein Segen sei mit dir.
[Renate Nika]*

Zi.-Nr.: 57798G59U Sommer
2011
Nr. 2

Pb.b.
Erscheinungsort:
Frohnleiten
Verlagspostamt:
8130 Frohnleiten





P. Simon OREC

Zwei Geburtstagsfeste

Es ist schön, Geburtstag zu haben und zu feiern, schön, wenn Menschen an diesem Tag an einen denken und einem ein Zeichen der Verbundenheit schenken. Es ist schön, wenn jemand zu mir sagt: „Gut, dass es dich gibt!“ So bin sehr vielen sehr dankbar für die erwiesenen Glückwünsche und die vielen Arbeiten, die sie bei den Feiern und Veranstaltungen an und um meinen 70. Geburtstag geleistet haben. Ich danke für die Geschenke, die ich im Voraus für die Kirche in Nepal bzw. Kathmandu bestimmt habe und bin sehr froh, dass der Dompfarrer von Kathmandu, **P. Silas Bogati**, wenn auch nur kurz, ebenfalls da war. Die Kirche in Nepal ist eine sehr junge, aber eine sehr bewusste und zukunftsorientierte Kirche. Sie profiliert sich vor allem durch die Schulen. 31 katholische Schulen zählen zirka 20.000 Schüler, davon sind 19.000 Hindu- und andere nichtkatholische Kinder. Pfarrer Silas Bogati erzählte uns, dass die nächste Schule in Kodari, an der Grenze zu Tibet gebaut wird – gerade in dem Gebiet, in dem Christian und ich letztes Jahr drei Kilometer zu Fuß gehen mussten, da der Monsunregen die Straße zerstört hatte.

In den Tagen meines Geburtstags feierten wir einen weiteren, sehr wichtigen Festtag: den Geburtstag der Kirche. Denn das Pfingstfest ist der Geburtstag der Kirche, des neuen Volkes Gottes, das Gott gerufen hat und das er auf der Erde versammelt seit jenem erinnerungswürdigen Datum, an dem die Jünger begriffen: Der Herr ist auferstanden, er lebt. „Empfanget den Heiligen Geist“ – mit diesem Ereignis wird die Geburtsstunde der Kirche vorbereitet und es bleibt die wichtigste Erfahrung unserer oft allzu menschlichen Gemeinschaft. Sie ist lebendig, weil Gottes Geist Menschen berührt und sich an Menschen verschenkt. Es ist gut, dass wir jedes Jahr am zweiten Pfingsttag unsere Jugend firmen lassen. Es ist gut, sich gerade an diesem Tag zu erinnern: Gott lässt die Menschen nicht los. In alle geist-

losen und zerstörerischen Mächte hinein schenkt Gott seinen Geist, den Beistand und den Tröster, den Lebendigen und den Versöhnenden.

Manchmal war es in der Geschichte der Kirche fast mit Händen zu greifen, dass der Heilige Geist in ihr wirkt, besonders dann, wenn die Kirche darniederlag, wenn ihre Zeit abgelaufen zu sein schien. Dann traten Männer und Frauen auf, die, vom Geist erfüllt, eine Erneuerung der Kirche einleiteten und wieder Leben brachten.

Viele Christen sind heute enttäuscht von der Kirche. Sie sei eine müde, eine resignierende Kirche, die den Menschen keine Hoffnung mehr zu bieten habe, beklagen sie. Bei solchen Vorwürfen sollten wir weniger an die kirchlichen Amtsträger denken als an uns selbst. Die Kraft des Heiligen Geistes ist ein unglaubliches Potential, das von uns genutzt werden will. Denn Gottes Geist wirkt nicht automatisch, sondern nur, wenn wir uns ihm öffnen und ihm Raum geben. Gott erwartet nicht von jedem außergewöhnliche Taten, sondern kleine Dinge, die vor Gott groß sind: Treue gegenüber den uns gestellten Aufgaben, Geduld und Tapferkeit bei Schwierigkeiten, und vor allem die Zuwendung zu den Mitmenschen, kurzum: Liebe als Antwort auf Gottes grenzenlose Liebe. Ein Christ, der sich redlich bemüht, aus seinem Glauben zu leben, der in Leid und Enttäuschung an Gott festhält und für die Mitmenschen da ist, die ihn brauchen, nützt die Gaben des Heiligen Geistes und verbreitet Licht und Zuversicht in seiner Welt. Das Pfingstfest, das wir heuer in unserer Pfarrkirche und auf den Bergen wie am Hoaterberg und am Schenkenberg so festlich begangen haben, erinnert uns daran, dass jeder mit Gottes Geist erfüllt ist und jeder die Kirche und unsere Pfarrgemeinde lebendig halten kann. Öffnen wir uns diesem guten Geist Gottes, damit er das Antlitz der Erde neu macht. Das wünsche ich Ihnen und mir für die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit!

Ihr Pfarrer P. Simon OREC

Burnout

Das Burnout-Syndrom, das mit dem Wort „ausbrennen“ übersetzt werden kann, ist in letzter Zeit in aller Munde. Immer mehr Menschen leiden an dieser Krankheit, die Körper und Seele angreift. Man nimmt an, dass etwa 10% der Erwerbstätigen davon betroffen sind. Der Begriff „Burnout“ kam erstmals in den 1970er-Jahren in den Vereinigten Staaten auf und wurde besonders im Zusammenhang mit der Belastung in Pflegeberufen verwendet. Betroffen sind meist Menschen, die einen sozialen oder pädagogischen Beruf ausüben, oft auch Führungskräfte. Ehrenämter können ebenso zum Burnout-Syndrom führen. Faktoren, die diese Krankheit begünstigen, sind Perfektionismus, Ehrgeiz, das „Helfersyndrom“, die Eigenschaft, nicht „Nein“ sagen zu können, oder mangelnde Stressbewältigungsstrategien. Die Betroffenen leiden unter Lustlosigkeit, Gereiztheit, Gefühlen des Versagens und der Sinnlosigkeit, unter der Angst, nicht mehr den Anforderungen gewachsen zu sein, mangelndem Interesse am Beruf, permanenter Müdigkeit und Erschöpfung. Die Folgen sind Schlafstörungen, Depressionen, Stimmungsschwankungen und vielfältige körperlichen Beschwerden. Obwohl die Betroffenen selbst erkrankt sind, wollen sie anderen helfen. Sie geben viel, bekommen aber wenig Anerkennung und Bestätigung zurückerück.

Man kann dem Burnout-Syndrom vorbeugen, indem man anderen Menschen und sich selbst für die geleistete Arbeit viel Lob und Anerkennung zugesteht und nicht erwartet, alles sofort und in perfekter Qualität zu billigsten Preisen zu bekommen. Überlegen wir: Wann haben wir uns für eine Arbeit, die wir für selbstverständlich halten, bedankt und die Person

„Führ' mich zu blühenden Weiden, lass mich lagern an strömendem Wasser, dass meine Seele zu Atem kommt, [...].“
Psalm 23

Begegnung

Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Römisch-Katholisches Pfarramt Frohnleiten, 8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488-0, Fax: Dw 5, pfarre.frohnleiten@utanet.at
P. Simon Orec OFM; Schriftleitung und Redaktion: Mag. Michael Bock; Johann Melinz; Gabriele Priell; Mag. Hannes Schwab
Layout: Mag. Michael Bock
Lektorat: Mag. Hannes Schwab
Hersteller: Styria Printshop Druck GmbH, Am Harlboden 33, 8101 Gratkorn
Offenlegung gemäß Medien-gesetz: Eigentümer: Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten zu 100%. Informationsorgan der R.-K. Pfarre Frohnleiten.

– „Wort des Jahres“ 2011?



(c) BilderBox.com, Erwin Wodicka

gelobt? Wie viel Wertschätzung bringen wir LehrerInnen, PflegerInnen, Führungskräften entgegen? Wie tolerant sind wir gegenüber den Angestellten der Hotels oder Restaurants im Urlaub, wenn nicht alles perfekt und schnell funktioniert? Viele Jugendliche treten im Sommer ihre erste Arbeitsstelle an, und nachdem für sie vieles neu ist, können Miss-

geschicke passieren. Überall, wo gearbeitet wird, passieren auch Fehler. Mit ein wenig Verständnis und Toleranz werden auch unsere Jugendlichen bald zu selbstbewussten Menschen heranwachsen, die ihre Zukunft gut bewältigen werden.

Einen stressfreien und erholsamen Sommer wünscht Ihnen
Gabi PRIETL

Kräutersegnung

Am **15. August** – zu Mariä Himmelfahrt – findet in unserer Pfarrkirche im Rahmen der heiligen Messen die **Kräutersegnung** statt. Im Anschluss daran verteilen wir die Kräuterbüschel gegen eine kleine Spende an die KirchenbesucherInnen.

Die **Büscherln** werden am Samstag, den **13. August** ab **14 Uhr** im **Klostergarten** ge-

bunden. Alle KräuterliebhaberInnen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wenn Sie selbst Blumen und Kräuter mitbringen, würden wir uns sehr freuen. Der Spendenerlös kommt wieder karitativen Zwecken in Frohnleiten zugute.

Vielen Dank im Voraus
Die Bäuerinnen



Im Spiegel der Zeit ...

30 Jahre Katholikentag in Graz

Bei herrlichem Sommerwetter ging der Katholikentag Ende Juni 1981 über die Bühne.

Der damalige Bischof **Johann Weber** hatte alle katholischen Bürgerinnen und Bürger, aber auch jene die der Kirche fernstanden, zu diesem Anlass eingeladen. Zehntausende fröhliche und begeisterte Menschen verwandelten die Grazer Innenstadt an drei aufeinander folgenden Tagen in ein großes Festgelände. Den Festgottesdienst im Stadtpark besuchten etwa 90.000 Gläubige. An zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen des Katholikentages nahmen auch Frohnleitnerinnen und Frohnleitner teil. Die Meinung war einstimmig: dieser Katholikentag war wahrlich ein Fest der Brüderlichkeit.



Der Frohnleitner Jugendchor beim Katholikentag 1981

Eigene Programmschwerpunkte für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch ältere Menschen ermöglichten die Teilnahme so vieler unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.

Im Vorfeld des Katholikentages wurden alle steirischen Pfarren ersucht, eine Votivkerze zu gestalten. Auf dieser Kerze sollte bildlich das Thema Brüderlichkeit, das Motto des Katholikentages, dargestellt werden. Die Kunsterzieherin Maria Wagner gestaltete die 70 cm große Frohnleitner Votivkerze. In der Osternachtsfeier 1981 wurde die Kerze geweiht. Anlässlich des Katholikentages brachten Pfarrmitglieder sie nach Graz, wo die Kerzen aller steirischen Pfarren aufgestellt und entzündet wurden. Danach erhielt die Frohnleitner Votivkerze einen Platz in unserer Pfarrkirche, wo sie an das Anliegen und an den Geist des Katholikentages erinnern sollte.

Mag. Michael BOCK

Pfarrwallfahrt nach Mariazell



Fußwallfahrt von 17. bis 19. August

Anmeldung: **Hans Paier** (Tel. 2083), der diese Wallfahrt heuer schon zum **30. Mal** leitet.

Start: Mittwoch, 17. August um 5.30 Uhr mit dem Pilgersegen in der Kirche

Kurzvariante: am 19. August vom Niederapl, ca. 6 Stunden Gehzeit, Abfahrt mit dem Bus um 5.30 Uhr beim Mariazellerkreuz, Anmeldung in der Pfarrkanzlei

Maximalvariante: Besonders motivierte Fußwallfahrer wollen heuer sogar den Rückweg von Mariazell nach Frohnleiten zu Fuß antreten.

Buswallfahrt am 19. August

Anmeldung: bis spätestens 5. August in der Pfarrkanzlei

Start: 19. August um 12.30 Uhr in Frohnleiten

Gottesdienst um 16 Uhr in der Basilika Mariazell, musikalisch gestaltet von der **Adriacher Sängerrunde**. Die Buswallfahrer haben die Möglichkeit, direkt bei der Basilika auszusteigen oder bis zum Kreuzberg mitzufahren. Vom Kreuzberg bis zur Basilika werden die Fuß- und Buswallfahrer ca. eine halbe Stunde gemeinsam gehen.

Rückkehr: ca. 21 Uhr

Maria ZÖHRER

Pilgerfahrt nach Assisi

Nach einer turbulenten Woche um den 70er unseres Pater Simon machte sich eine Pilgergruppe auf den Weg nach Assisi. Auf dem Weg dorthin besuchten wir Padua, nahmen an einer Stadtführung teil und besichtigten die Kirchen von San Antonio und Santa Giustina. Danach führte uns der Weg über den Apennin nach Assisi, wo wir in den frühen Abendstunden eintrafen. In den nächsten zwei Tagen besichtigten wir einen Teil der Sehenswürdigkeiten in und um Assisi: Die Basilika der heiligen Klara, daneben das Klarissenkloster und die Basilika des San Francesco mit der Ober- und der Unterkirche, in der wir eine stimmungsvolle Messe feierten. Dazu erfuhren wir bei einer ausführlichen



Foto: P. Simon

Führung viel über die Basilika und besuchten nach kurzem Fußweg die Kirche von San Damiano. Am letzten Tag statteten wir der Basilika Santa Maria degli Angeli, einer sehr großen Kirche am Talboden unter Assisi, und dem Tigurio di Rivortorto einen Besuch ab. Danach begaben wir uns auf die Heimreise, erfüllt von der Ausstrahlung und dem Frieden

dieses Wallfahrtsortes. Dank unseres Fahrers Franz wurde sogar die lange Busfahrt kurzweilig, wählte er die Route doch so, dass es immer etwas zu sehen gab, beispielsweise das Po-Delta mit seinen zahlreichen Lagunen. Ein herzliches Vergelt's Gott an Pater Simon für die Begleitung der Reise!

Monika WEINGERL

Wo ist der Vollmond?

Diese Frage blieb beim „Vollmondrundgang“ des Ausschusses für Ehe und Familie leider unbeantwortet, denn dichte Regenwolken verhinderten die Sicht auf den Mond. Trotz des Wetters brachen aber 21 Personen zu einem abendlichen Rundgang auf.



Foto: Karl Rait

HEIZ BLITZ
Wieser Ges.m.b.H.
Bodl 30, 8130 Frohnleiten

www.heiz-blitz.at

Brennholz - Kohle - Koks
Heizöl - Dieselöl - Pellets

Sämtliche Waren prompt lieferbar
Tel. 03127/2214

Das Heiz-Blitz Wieser Team freut
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214

„Zeichen unseres Glaubens“

SCHLOSSKAPELLE WEYER

Das Schloss Weyer wurde im 13. Jh. von den **Pfannberger Grafen** als Schutzanlage auf dem seinerzeitigen „Diebsweg“ zwischen Frohnleiten und Leoben-Göß erbaut. In der Folge befand es sich im Ei-

richtete er sie neu ein und bestellte einen Priester als Verwalter. 1872 kam das Schloss in den Besitz der Familie **Mayr-Melnhof**, die es erstklassig restaurieren ließ.

Als das Schloss während des Ersten Weltkriegs als Reservespital für Kriegsverwundete diente, erteilte 1914 das „fürstbischöfliche Seckauer Ordinariat zu Graz“ die Messlizenz, die galt, solange das Schloss als Spital verwendet wurde. 1919 wurde diese Messlizenz um 7 Jahre verlängert und 1964 noch einmal um 10 Jahre. Da die Kapelle bereits



Das Innere der Schlosskapelle Weyer

verschiedener Adelsgeschlechter und erlebte eine sehr wechselvolle Geschichte. Seine gegenwärtige Gestalt dürfte das Schloss, eine „Wasserburg“, etwa im 16. Jh. erhalten haben. Vom ursprünglichen Wassergraben sind noch heute Teile zu sehen.

Die Schlosskapelle Weyer ist neben der Burgkapelle Rabenstein wohl die älteste Privatkapelle in unserer Pfarrgemeinde. Sie wurde ursprünglich im gotischen Stil erbaut und am 25. April 1750 erstmals urkundlich erwähnt. **Graf Ferdinand Ernst von Haydegg** ließ sie dieser Urkunde zufolge einer Kontrolle des bischöflichen Ordinariats unterziehen, um sie zu einer Filialkirche der damals sehr großen Pfarre Adriach zu machen. Nach der Genehmigung

1750 für öffentlich erklärt worden war, hatte sie durch die Errichtung eines öffentlichen Kindergartens unter der Leitung von Klosterschwestern den Charakter einer kirchlichen Anstaltskapelle.

1946 widmete **Franz IV. Mayr-Melnhof** (+ 1957) das Schloss im Angedenken an seine Gemahlin an deren Sterbetag seinen verdienten Arbeitern als Altersheim. Dies geht aus einer vorhandenen Inschrift an der Außenmauer der Kapelle hervor. 1990 wurde das denkmalgeschützte Gebäude vom Gemeinnützigen Steirischen Wohnungsunternehmen erworben, general saniert und im November 1995 wieder seiner Bestimmung als Alten- und Betreuungsheim übergeben.

Die Schlosskapelle ist der

heiligen Lucia von Syrakus geweiht. Nach der Legende wurde die sizilianische Märtyrerin, die schon als Kind ewige Jungfräulichkeit gelobte, von ihrem heidnischen Verlobten als Christin angeklagt und unter Diokletian 304 n. Chr. hingerichtet. Sie ist die Patronin für Augenleiden und ihr Gedenktag wird am 13. Dezember gefeiert.

Die Kapelle besitzt einen schlanken Turm mit einer Glocke und daneben einen schmalen Uhrturm mit einer barocken Haube, die früher eine Laterne hatte und mit einem zweibalkigen Wetterkreuz abgeschlossen ist. Ein Verbindungsgang führt vom Schloss ostseitig über ein kurzes Torgebäude direkt zu einem erhöhten Sitzraum (Empore) mit einem engen Betstuhl für die jeweiligen Adelige.

Die massive Eingangstür besteht aus Holz und hat in der Mitte ein kleines, geschütztes Glasfenster. Am Eingang befindet sich ein kunstvoll gestalteter Weihwasserkessel. Im Innenraum stehen sechs nicht sehr bequeme Betstühle aus altem Holz. Über dem Altar, vor einem dunklen Tuch, ist ein Kruzifix aus Holz aufgestellt, auf dem der gekreuzigte Christus mit seinem ausgemergelten Körper dargestellt wird. Obwohl dieses Kreuz bereits im 14. Jh. entstand, wirkt die Christusfigur ungemein modern und spiegelt die Botschaft des Karfreitags wider. Auf der rechten Seite kommt man durch eine schwere, schmiedeeiserne Tür in eine große Sakristei.

Das Prunkstück dieser Kapelle sind die beiden wunderbaren bunten Glasfenster, auf denen Maria mit dem Jesuskind bzw. der heilige Josef dargestellt sind.

Sie wurden 1991 von den Mitarbeitern der Mayr-Melnhof-Betriebe anlässlich des 70. Geburtstages von **Carl Anton** und **Marie Goess-Saurau** gewidmet, beide Jahrgang 1921 und treue Bekenner des katholischen Glaubens.

Die letzte heilige Messe in



Glasfenster „Maria mit dem Jesuskind“

Foto: Johann Melinz

dieser Kapelle zelebrierte Bischof **Dr. Egon Kapellari** mit **P. Simon** in Anwesenheit von **Franz Mayr-Melnhof**, **Carl Anton Goess-Saurau** und der „Pfarrlegende“ **Berta Edler** (+ 2010) am 17. September 2004.

Anlässlich des Umbaus hat man sogar eine Zentralheizung installiert und als Beleuchtung zwei mehrarmige Stehlampen angeschafft. Leider wurde die Kapelle nicht behindertengerecht umgebaut. Deshalb werden jetzt die heiligen Messen monatlich jeden 2. und 4. Freitag jeweils um 15.30 Uhr im achteckigen Rittersaal des Schlosses gefeiert. Man kann die Kapelle beispielsweise am Karsamstag besuchen, wenn im Hof des Schlosses die Osterspisen gesegnet werden, wobei die Kapelle zur Besichtigung offen steht. Wer immer das Schloss in nächster Zeit nutzen wird, ist herzlich dazu eingeladen, die Kapelle durch Gebet und Andacht lebendig zu erhalten.

Johann MELINZ

Wir gratulieren ...

Frau Ernestine Gratzer, 80

Frau Gratzer war fast zweieinhalb Jahrzehnte lang Pfarrsekretärin. Als wir Franziskaner im Jahr 1967 die Pfarrseelsorge von den Serviten übernahmen, war sie bereits fest im Sattel und unterstützte uns nach Kräften. Unmittelbar vor ihrer Pensionierung im Juni 1991 schrieb unser Pfarrblatt voller Hoffnung, es sei nicht zu erwarten, dass sie „mit ihrer bevorstehenden Pensionierung auch in den Ruhestand tritt, obgleich dieser natürlich wohlverdient wäre.“ Frau Gratzer erfüllte diese Erwartung und engagierte sich in führender Position für die Katholische

Frauenbewegung. Zusammen mit Maria Harrer und Elfriede Melinz leistet sie nach wie vor unentbehrliche Dienste in dieser für unsere Pfarre so wertvollen Gemeinschaft. Frau Gratzer war nicht nur Pfarrsekretärin, sondern darüber hinaus auch im Gründungskomitee des ersten Pfarrgemeinderats 1970 und dann dessen gewähltes Mitglied. Der Antrieb ihres Engagements ist zweifellos ihr tief verwurzelter christlicher Glaube. Wir gratulieren Frau Gratzer zum 80er, sagen ihr ein herzliches Vergelt's Gott für ihre vielfältige Mitarbeit in der Pfarre und wünschen ihr Gottes Segen für die Zukunft.

P. Simon OREC



Maria Harrer, Ernestine Gratzer und Elfriede Melinz (Foto: P. Simon)

90. Geburtstag von DI Carl Anton

Am 23. Juni feierte Herr DI Carl Anton Goess-Saurau seinen 90. Geburtstag, den er mit seiner Familie, der Betriebsleitung und Freunden festlich beging. DI Goess-Saurau ist ein angesehenes Mitglied unserer Pfarre, nicht nur als großer Grundbesitzer und Gönner, sondern auch als praktizierender Katholik. Nach Möglichkeit feiert er mit uns jeden Sonntag die hl. Messe. Sein Glaube trug stets dazu bei, die Schicksalsschläge in seinem Leben zu meistern. In jungen Jahren geriet er in Ebenthal (Kärnten) geborene, studierte Forstwirtschaft in russische Kriegsgefangenschaft. Danach führte er mit seiner Frau Marie, einer geborenen Mayr-Melnhof, eine sehr harmonische und vorbildhafte Ehe, die bis zum Tod seiner Frau 48 Jahre währte und aus der sieben Kinder hervorgingen. Der tragische Unfalltod seines Sohnes Franz 1993, der ebenso überraschende Tod seiner geliebten Frau 1996 und in weiterer Folge der schmerzvolle Tod seines Sohnes Clemens 2008 prägten das Leben von DI Carl Anton Goess-Saurau nachhaltig. Trotz aller Schicksalsschläge blieb er mit Gottes Segen gesund und erfreut sich einer großen Familie mit 29 Enkel- und 15 Urenkelkindern. Mit



P. Dominikus, DI Carl Anton Goess-Saurau

seiner Gattin Marie trug er wesentlich zur Renovierung unserer Pfarrkirche und des Klosters sowie der Kirche Adriach bei. Den Franziskanern war die Familie Goess-Saurau bei der Ankunft in Frohnleiten und in der Zeit danach eine große Stütze. Sie förderte auch die Provinz Mostar vor dem unglücklichen Krieg in den 1990er-Jahren, und während des Krieges unterstützte sie sogleich humanitäre Hilfsaktionen wie „Nachbar in Not“. Wir möchten dem Jubilar sowie den Familien Goess-Saurau und Mayr-Melnhof herzlich danken für alles, was sie für die Kirchen unserer Pfarre und für die Franziskaner geleistet haben. Dem Jubilar wünschen wir Gottes Segen, Gesundheit und viel Glück zu seinem 90. Geburtstag und für die Zukunft. Ad multos annos!

P. Simon OREC, Horst KRAJNC

A++

A+

A Planungen für Neu-, Zu- und Umbauten

B Energieausweise

C Baumeisterarbeiten

D Wärmedämmfassaden

E Allhausanierungen

F Trockenbauarbeiten

G Statik Berechnungen

G Bauüberwachungen

Wir bauen, wo Sie täglich wohnen!

BAUMANAGEMENT

HAUSHOFER & SÖHNE

VOM DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG

B130 Frohnleiten **Tel.: 03126 - 2637** **www.haushofer.at**

on Goess-Saurau



Goess-Saurau und P. Simon

Der Wald – unsere grüne Lunge

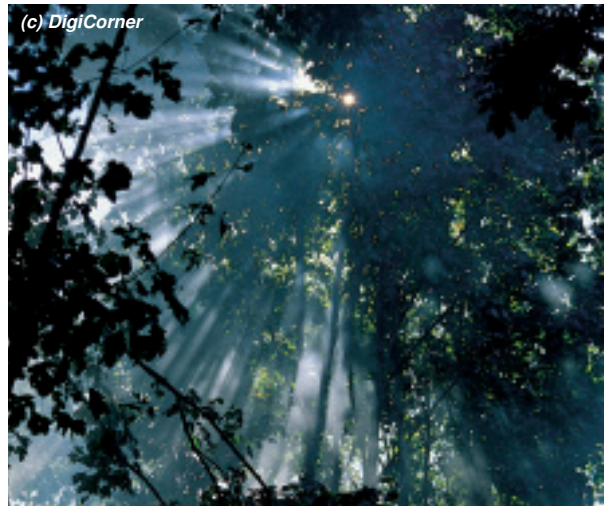
Das Jahr 2011 ist das internationale Jahr des Waldes. Mehr als die Hälfte (61%) unserer schönen Steiermark ist mit Wald bedeckt. Deshalb haben wir eine gute Luft und sauberes Trinkwasser, denn der Waldboden filtert die Niederschläge, und die Bäume erzeugen Sauerstoff und binden Kohlendioxid aus der Luft. Dieses integrieren sie in ihren Wachstumskreislauf und speichern es im Holz. Ein Hektar Fichtenwald kann jährlich 30 Tonnen Staub filtern, ein Hektar Buchenwald sogar 70 Tonnen, was in der Nähe von Städten und stark befahrenen Straßen sehr wichtig ist.

Ein Wald ist zugleich auch ein wertvoller, vielfältiger Lebensraum. Immerhin 70% aller Tier- und Pflanzenarten leben in den verschiedenen Waldarten wie Misch-, Berg- oder Auwald. Ohne Wälder wären viele Täler der Steiermark unbewohnbar, da uns die Bäume und Sträucher vor Steinschlägen, Lawinen, Erdbeben und Hochwasser schützen. Allein mit Schutzbaumaßnahmen wäre das weder möglich noch leistbar.

Wie sehr viele Menschen in Frohnleiten aus eigener Erfahrung wissen, haben unsere Wälder auch großen wirtschaftlichen Nutzen. Von den Holzfällern über die Sägewerke, Händler oder Tischler bis zur Papier- und Zellstoffindustrie schafft die Forstwirtschaft tausende Arbeitsplätze. Kein anderer Rohstoff bietet so viele Verwendungsmöglichkeiten wie Holz. Es wird natürlich produziert und kann ohne Umweltschäden entsorgt werden. Heizt man mit Holzbiomasse (z.B. Scheitholz, Hackschnitzel, Pellets), wird für die Erzeugung und den Transport wesentlich weniger Energie verbraucht als für Heizöl. Das bei der Verbrennung anfallende Kohlendioxid wird durch den nachwachsenden Wald wieder gebunden.

Eine wichtige Funktion des Waldes werden viele Menschen in den Sommerferien wieder genießen: Er bietet uns durch seine gute Luft, die Ruhe und seine Schönheit die beste Erholung. Der Wald eignet sich für zahlreiche Freizeitaktivitäten wie Wandern oder Lau-

(c) DigiCorner



fen. Dabei kommt man zur Ruhe und der Leistungsdruck fällt weg. Der Wald wird uns empfangen. Vergessen wir aber nicht, dass wir nur seine Gäste sind!

Einen schönen Sommer und eine erholsame Zeit im Wald wünscht Ihnen

Anni PLIENEGGER

Pfarrre ehrte Geburtstagsjubilare

Anfang Mai ehrte die Pfarrre all jene Jubilare, die heuer ihren 75., 80., 85. oder 90. Geburtstag bereits gefeiert hatten bzw. noch begehen werden. Pfarrer **P. Simon Orec** konnte bei diesem Anlass zahlreiche Pfarrmitglieder begrüßen. Die Katholische Frauenbewegung unter der Leitung von Frau **Ernestine Gratzner**, heuer selbst Jubilarin, sorgte für Speis und Trank. Die Gäste unterhielten sich im Pfarrsaal glänzend und waren mit dem Gebotenen sehr zufrieden. **Maria Zöhrer**, die Pfarrgemeinderats-Vorsitzende, und ihre Kinder trugen mit ihren Musikdarbietungen wesentlich zur guten Stimmung an diesem vergnüglichen Nachmittag bei. Die älteste Jubilarin war die fleißige Kirchenbesucherin **Leopoldine Gollesch** (97), der älteste Jubilar der rüstige **Karl Lindbichler** mit seinen 98 Lenzen. Diese gemütliche Geburtstagsjause klang dann am frühen Abend sehr harmonisch aus.

Johann MELINZ



Karl Lindbichler, 98



PIETÄT HAT EINE ADRESSE

Wir wissen, dass die Hinterbliebenen in einer schweren Zeit zu uns kommen stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Durch die jahrelange Erfahrung mit Angehörigen und Ämtern ist es deshalb auch uns selbstverständlich, auf individuelle Wünsche einzugehen. Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause!

FAMILIE KÖBERL

Bestattung der Grazer Stadtwerke GmbH
Röbensteinerweg 1, 8130 Frohnleiten
Tel. 03126/39707



Tischmütter und Erstkommunion- kinder

Volksschule Frohnleiten

Susanne Schöberl, Timmy Shelegy

Jonas Schöberl, Daniel Shelegy, David Graf,
Moritz Polzer, Marie-Kristin Schwarz

Sabine Austin, Natascha Glänzer

Simon Austin, Fabian Glänzer, Andre Hatten-
berger, Sofia Müller, Benjamin Plasch-Lies

Mag. Brigitte Hernach, Tanja Tropper

Paul Hernach, Milena Tropper, Jan Schaffer,
Marcel Schaffer, Anna-Lena Pessler

Edith Prettenthaler, Helene Madner

Markus Prettenthaler, Matthias Madner, Elisa-
beth Wieser, Peter Baumegger, Simon Haus-
hofer

Elfi Gschwandner, Brigitte Eisath

Jakob Gschwandner, Philipp Eisath, Matthias
Harrer, Oliver Zink

Aurelia Gottlieb, Maria Tödting

Peter Gottlieb, Christoph Tödting, Gregor
Trampusch, Simon Kloiber

Elisabeth Piwerka, Birgit Riegler, Christina Eisenberger

Sebastian Piwerka, Victoria Riegler, Lena
Eisenberger, Lisa-Marie Sohneg

Sandra Harrer, Renate Herbst

Kilian Harrer, Lukas Herbst, Jasmin Sobl,
Selina Klamminger

Dr. Andrea Passini, Andrea Trieb

Leonhard Passini, Florian Trieb, Matej Brajko
Dominik Babic

Brigitte Zöhrer, Denise Reichardt

Marie Zöhrer, Stefanie Reichardt, Caroline Kup-
nik, Manuel Reindl

Volksschule Laufnitzdorf

Gabi Schmelz

Elias Schmelz, Sebastian Grosseegger, Andre
Brunner



Festlichkeiten in Erstkommunion



Die Erstkommunion wurde gemeinsam mit der Sing- und Spielgruppe gestaltet.



Die Erstkommunionkinder trafen sich mit ihren Tischmüttern vor der Volksschule Frohnleiten. In einer gemeinsamen Prozession gingen sie zur Pfarrkirche. In der hl. Messe, in der gemeinsam gebetet und gesungen wurde, spendeten unsere Priester ihnen die erste Kommunion. Im Anschluss an die hl. Messe lud die Katholische Frauenbewegung zu einer kleinen Jause ein.

Alle Bilder: Foto Ullrich

unserer Pfarre

Firmung



Weihbischof Dr. Lackner spendete das Sakrament der Firmung



Ein herzliches Dankeschön an die FirmbegleiterInnen Christian Schenk, Valentin Weingerl, Andrea Klug, Kathrin Zöhrer, Anni Toscana, Mag. Anton Wieser, Christiane Pusch, Andrea Waltl und Franz Rappold

Taufe und Firmung

Das Wort Taufe kommt von „tauchen“. Der Mensch wird durch dieses Sakrament in die Liebe Gottes hineingetaucht und darf als Freund des Herrn Jesus ein Leben mit Gott beginnen. Das Wort Firmung kommt vom lateinischen „con-firmare“, was „bestärken“ bedeutet. Das, was in der Taufe begonnen hat, muss durch den Heiligen Geist gestärkt werden, damit es sich auch entfalten und im Alltag bewähren kann. Jeder Christ, jede Christin ist dazu berufen, als verantwortungsvoller Mensch in der Welt zu leben: „Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder!“ (Eph 5,1). Diese Wahrheit wird im Sakrament der Firmung prägnant ausgedrückt. Firmlinge, die keine kleinen Kinder mehr sind, haben die

Möglichkeit, sich bewusst und freiwillig für Jesus Christus und ein christliches Leben zu entscheiden. Dazu gehören die Liebe zu Gott, die Selbstanahme, die Liebe zu den Mitmenschen - besonders zu den Benachteiligten - und die Liebe zur ganzen Schöpfung. Die Gemeinschaft der Kirche will helfen, dass jeder Christ und jede Christin die eigenen Begabungen entdecken und entfalten kann. In der Bibel lesen wir: „Samuel nahm das Horn mit dem Öl und salbte David mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn war über David von diesem Tag an.“ (1 Samuel 16,13). Diese Stärkung erbittet die Gemeinschaft der Kirche auch für ihre Firmlinge. (Offene Pfarre)

F I R M U N G

Wir überspielen für Sie:

- Schmalfilm auf DVD oder Blu-ray
- Video auf DVD oder Blu-ray
- Audio auf CD
- Dias auf CD oder DVD

Wir liefern die beste Qualität. Mit Garantie!

Die Nr. 1 bei professionellen Film-, Video-, Audio-Überspielungen

FOTO-STUDIO-DROGERIE Siegfried Ullrich

e-mail: fu.s@schiffstrassen.at

8130 FROHNLEITEN, Mühlplatz 34, Tel. 03126/22010, Webitel: 0694/4337663, Fax 22014

Großer Einsatz der Caritas

Im vergangenen halben Jahr führte die Caritas mehrere Aktionen durch: Bei der Weihnachtsaktion wurden ca. 1.500 Euro bereitgestellt, um bedürftige und behinderte Menschen in der Pfarre mit Essensgutscheinen, Geldbeträgen und Sachspenden zu beschenken. Beim Pfarrkaffee am 3. April gingen 200 Euro sowie Sachspenden für karitative Zwecke ein. Dafür möchte ich den Mithelfern **Romana Zink, Valentin Weingerl** und **Ruza Martic** herzlich danken.

Die Fastensammlung erbrachte Spenden in der Höhe von 10.000 Euro, von denen 10% in der Pfarre verbleiben. Nach dem Abschluss dieser Haussammlung lud die Katholische Frauenbewe-

gung die treuen und unermüdlischen SammlerInnen am 5. Mai zu einer kleinen Jause ein.

Am 7. Mai sammelte der "LIONS Club International" Lebensmittel für bedürftige Menschen beim Merkurmarkt in Kapfenberg. **Manfred Grundauer, Michi Überbacher** und **Jakob Sorian** waren zur Stelle, und die Spenden werden vom Sozialkreis Kapfenberg und der Caritas Frohnleiten verwaltet. Wir konnten damit einige Familien und die Tagesförderstätte „Leib & Söl“ unterstützen. Zwei Wochen darauf, am 21. Mai, unternahm die Caritas anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Haussammlung“ eine Wallfahrt nach Mariazell, an der insgesamt 1.200 Personen teilnahmen.

Auf zwei Einrichtungen möchte ich besonders hinweisen: Neben dem turmseitigen Eingang

gibt es einen Kleiderspendecontainer, und jeden Samstag von 11:45 Uhr bis 12:00 Uhr kann bei dieser Hofeinfahrt Gebäck der Firmen Viertler und Unimarkt abgeholt werden. Für das Einsammeln von Lebensmitteln für Bedürftige in der Pfarre suche ich noch dringend Mitarbeiter, die sich zwei Mal wöchentlich zur Verfügung stellen!

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei meinem treuen Mitarbeiter **Christian Schenk** bedanken, der aus beruf-

lichen Gründen unsere Pfarre verlässt und mit seiner Familie in die Südoststeiermark



Caritas-Mitarbeiter verlässt aus beruflichen Gründen Frohnleiten

übersiedelt. Lieber Christian, wir wünschen dir und deiner Familie in der neuen Heimat das Allerbeste und bedanken uns für deine treue Mitarbeit!

Für die Caritas
Hans-Peter SCHWARZ
Tel.: 0664 / 736 41 773

Für Ihre Empfehlung
40 €

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung stehen die Menschen.

Gute Beziehungen
machen sich bezahlt.

Empfehlen Sie uns weiter – es lohnt sich für Sie! Für jede erfolgreiche Kundenvermittlung erhalten Sie ein Komfort-Sparen mit 40 Euro Guthaben. Ihr geworbener Neukunde erhält ebenfalls ein wertvolles Geschenk: das Honorar-Konto der Steiermärkischen Sparkasse 1 Jahr gratis – inklusive BankCard. Näheres Infos in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse, im Internet oder unter 06 0100 - 20835.



Manfred Grundauer, Michi Überbacher, Jakob Sorian

Unsere SammlerInnen:

Dr. Marlene Reiter, Elisabeth Spari, Theresia Purregger, Luise Fuchs, Ernestine Gratzner, Theresia Gratzner, Rosina Kamsker, Erika Herler, Maria Schneller, Helene Stadlober, Gertrude Kainz, Rosa Rait, Margret Friedam, Gertrude Günther, Wilma Zink, Romana Zink, Maria Huber, Franz Madner, BM Ignaz Frager, Obf. Franz Kamsker, DI Ulrich Rubelli, Rupert Windisch, Alois Barth, Franz Stadlhofer, Paul Rait, Christian Schenk, P. Simon Orec, Hans-Peter Schwarz

Die Lange Nacht der Kirchen

Am 27. Mai nahm unsere Pfarrgemeinde zum zweiten Mal an der österreichweiten „Langen Nacht der Kirchen“ teil.

Während vor zwei Jahren in allen drei Kirchen ökumenisch gefeiert wurde, fand diesmal das Programm ausschließlich in und um die St. Georgs-

Kirche in Adriach statt. Trotz Regen und Gewitter kamen ca. 200 Gäste, rund ein Drittel von auswärts. Es wurde ihnen einiges geboten: Das Programm reichte von Glockengeläut und Turmblasen zu Beginn bis hin zu einem berührenden Marienkonzert und der hl. Messe mit Altbischof **Johann Weber**. Darüber hinaus gab es Führungen von der Krypta bis auf den Turm, ein eigenes Kinderprogramm, eine Ausstellung von Messkleidern und -geräten in der Sakristei, Bibellesen mit Musik in der Kirche und eine kulinarische Stärkung im Zelt auf dem Dorfplatz. Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben, insbesondere den Mitgliedern des Adriacher Kirchenrats und des Pfarrgemeinderats. Ob es in unserer Pfarre im Jahr 2013 wieder eine „Lange Nacht der Kirchen“ geben wird, entscheidet der Pfarrgemeinderat, der im nächsten Jahr neu gewählt wird.

Dr. Maria-Magdalena REITER



Kirchenführung für Kinder in der Kirche Adriach (Foto: S. Ullrich)



„Museumsbesuch“ in der Kirche Adriach (Foto: S. Ullrich)



Foto: (c) Andreas Gratzner



KULTURTERMINE

Montag, 15.8.

Mariä Himmelfahrt
10 Uhr
Pfarrkirche
Cesar Bresgen: Marienmesse
Chor der Pfarrkirche

Sonntag, 18.9.

Erntedankgottesdienst
9 Uhr
Pfarrkirche
W.A. Mozart: Missa brevis in B
Chor der Pfarrkirche

Chor der Pfarrkirche in Mariazell

Am 18. Juni umrahmte der Chor der Pfarrkirche unter der Leitung von **Mag. Miriam Ahrer** den Wallfahrtsgottesdienst des Steirischen Roten Kreuzes in Mariazell, der von Weihbischof **Dr. Franz Lackner** gefeiert wurde. Die musikalische Gestaltung fand großen Anklang unter den Messbesuchern.

50 Jahre Kapelle Schenkenberg

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Kapelle Schenkenberg feierte die Kapellengemeinschaft am Pfingstmontag, den 13. Juni einen Festgottesdienst mit anschließender Agape. Als besondere Auszeichnung wurde dieser Gottesdienst mit unserem Weihbischof **Dr. Franz Lackner** gefeiert, der sich trotz der Firmung in Frohnleiten die Zeit nahm, **Pater Simon Orec** auf den Schenkenberg zu begleiten, wofür wir uns herzlich bedanken. Eine Bläsergruppe des Musikvereins Frohnleiten sorgte für den musikalischen Rahmen. Das schöne Wetter zog zahlreiche Besucher an, die das Fest bis in die frühen Abendstunden genossen.

Franz AFFENBERGER

(Obmann der Kapellengemeinschaft)



50 Jahre Kapelle Schenkenberg mit Weihbischof Dr. Lackner (Foto: S. Ullrich)

Frauentreff-Ausflug



Hygiene ist im Stollen oberstes Gebot. (Foto: Prietl)

Der jährliche Ausflug vor der Sommerpause führte uns heuer am 18. Juni nach Arzberg, wo es seit fünf Jahren einen Stollen gibt, in dem der angelieferte Käse vom Bauernhof zur Reifung gelagert wird. Trotz des verhangenen Himmels war unsere Laune bestens und wir erfuhren sehr viel über die Behandlung und Lagerung von Käse. Zum Abschluss konnten wir den Käse auch verkosten und natürlich auch einkaufen. Da Arzberg am Beginn der Raabklamm liegt, nützten wir die Gelegenheit für eine kleine Wanderung. Danach kehrten wir im Brandlhof am Rechberg ein, wo wir wunderbar bekocht wurden. Heuer waren erstmals auch zwei Männer dabei, und wir freuen uns, wenn sie sich das nächste Mal wieder anschließen! Das nächste Treffen ist am **21. September** um 9 Uhr vor der Kirche. Wir machen einen Ausflug, das heißt gutes Schuhwerk ist gefragt!

Edith LESKI



STEINMETZ

Frohnleiten 03126/2755

Peggau 03127/2148

Mobil 0676/7613701



HINTERLEITNER

Ihre Fachwerkstätte für Grabgestaltung

Begegnung

In eigener Sache...

Wir sind immer froh, Rückmeldungen von unseren LeserInnen zu bekommen und freuen uns über jede Anregung zu neuen Artikeln.

Kontakt: Redaktion Pfarrblatt
Hauptplatz 1
8130 Frohnleiten
pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

Nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss: **26.08.2011**

Abholung für Pfarrblatt austräger:

ab 09.09.2011

Sanierung der Friedhofsmauer fertiggestellt

Die im Sommer des Vorjahres begonnene Sanierung der Außen- seite der Friedhofsmauer ist nun abgeschlossen.



Pater Simon und Karl Rait zeigen voll stolz den Bürgermeistern Hans Ussar und Peter Schlegl die sanierte Außenmauer (Foto: S. Ullrich)

Saniert wurden insgesamt rund 160 Laufmeter Ziegelmauer beim Haupteingang und Pumperwald, rund 90 Laufmeter Betonmauer beim Gehsteig und der Wiese Richtung Frohnleiten sowie kleinere Flächen an der Innenwand. An der Mauer zum Pumperwald

musste ein großer Teil der Mauerziegel ersetzt werden, beim Haupteingang konnte die Mauer ausgeglichen werden. Die Sichtflächen wurden mit gefälligem Silikatputz versehen und die Abdeckung aus Dachziegeln wurde komplett erneuert, wobei der Überstand nun ausreichend bemessen ist.

Bei der bereits sehr in Mitleidenschaft gezogenen Betonmauer wurde der Sockel mit Beton gesichert und, wo es notwendig war, mit neuen Säulen gestützt. Die Sichtfläche wurde mit hochwertigen

Materialien saniert, ausgeglichen und mit Silikatputz versehen. Eine neue Blechabdeckung mit Regenrinne schützt die Mauer nun zuverlässig gegen Niederschlagswasser.

Die Arbeiten wurden vom Bauunternehmen **Haushofer** und deren Subun-

ternehmen ausgeführt. Die optimistisch geschätzte Bauzeit von rund drei Monaten wurde deutlich überschritten. Gründe dafür sind wohl der Umfang der Arbeiten, die großteils nur in Handarbeit ausgeführt werden konnten, als auch die genaue Kontrolle der Ausführung der Arbeiten und der verwendeten Materialien durch die Diözese, die Stadtgemeinde und die Pfarre.

An dieser Stelle gebührt unser Dank Frau Baumeister **Bachinger**, Herrn **Gottfried Terler** und Herrn **Karl Rait** für die Bauaufsicht sowie der sehr guten Zusammenarbeit mit der Firma Haushofer und der Pfarre. Die Baukosten betragen, wie vorgesehen, rund 175.000 Euro und werden von der Gemeinde Schrems (10%), der Stadtgemeinde Frohnleiten (45%) und der Pfarre Frohnleiten (45%) getragen. Für die großzügige Unterstützung durch die beiden Gemeinden möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei Bürgermeister **Hans Ussar**, Finanzstadtrat **Franz Kahr** und Bürgermeister **Peter Schlegl** bedanken.

Peter SCHWEIGER

Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit den Raiffeisen Karten sind Sie auf Reisen unabhängig von Banköffnungszeiten sowie Fremdwährungen und genießen überall die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. So West es sich herrlich entspannen. www.raiffeisen.at/steiermark

Ich trag was bei
KIRCHENBETRAG

Sprechtage der Kirchenbeitragsorganisation:

In den Monaten Juli, August und September finden keine Sprechstunden statt.

Neue Termine werden im Herbst bekanntgegeben!

Telefon: 0810 / 820 600 zum Ortstarif

Fax: 0316 / 8041 18421

E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

Elektro LANG

• Lautsprecheranlagen

für Feste und Veranstaltungen jeder Art

• Markengeräte

zu fairen Preisen

Individuelle Beratungen nach Terminvereinbarung

Tel: 03126 / 31 72 • office@elektrolang.at

www.elektrolang.at • Frohnleiten, Brückenkopf 8



Grabsteine - Grabeinfassungen - Grabinschriften
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration



Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen Vorstellungen und Wünsche ein und beraten Sie eingehend und unverbindlich über Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.

Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung

steinmetz
PIRSTNER
FROHNLEITEN

Römerstraße 31 Tel. 03126 / 5078 www.pirstner.at

Aus dem Leben unserer Pfarre

TAUFE



LANG Manuel, Pfannberg 22, am 26. März
HANDLER Matthias Martin, Gams 26/1, am 10. April
MÖSTL Gabriel, Weingartenweg 9, am 30. April
STADLHOFER Leonie, Badgasse 8/4, am 7. Mai
LEINDL Lara Marie, Römerpark 2, am 8. Mai
AHRER Gregor, Graz, Lendkai 73/10, am 7. Mai
VINATZER Jakob Maximilian Iwan Alexander Nikolaus, Wien-Wattmannngasse 29/5, am 15. Mai
BODLOS Valentin, Am Grünanger 45/9, am 21. Mai
LANGER Philipp, Edelsbrunnerstraße 11, am 28. Mai
KAINZ Milena, Dr. Ammannstraße 30, am 28. Mai

EHE



OSSANNA René Bruno (Chemielaborant) und JAGERSBACHER Christine (Angestellte), beide Graz, Gabelsbergerstraße 11/11, am 30. April
BUCHER Alois (Tischler) und FRIEDRICH Sandra Sofie (Kaufm. Angestellte), beide Badl 12, am 7. Mai
RIEGER Erich (Manager) und Mag. FENEBERG Christina (Juristin), beide Graz, Sartorigasse 1/7, am 14. Mai
MAIERHOFER René (Papiertechniker) und KINK Elke (Angestellte), beide Adriach 104, am 21. Mai
DI(FH) ZAHRNHOFER Jürgen Werner (Techn. Angestellter) und BURGSTALLER Martina (Büroangestellte), beide Kapfenberg, Preißgasse 14, am 28. Mai
MACK Philipp (Arbeiter), Gratkorn, und MÜLLER Sandra Maria (Angestellte), Maria Ebenort 11, am 11. Mai

TOD



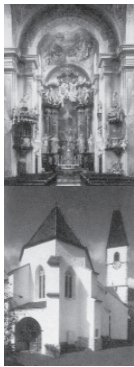
KOLARITSCH Stefanie, Rothleiten 8, am 1. März (99)
OSWALD Christine, Rothleiten 8, am 31. März (88)
WIEDENHOFER Romana, Rothleiten 31, am 5. April (74)
STROHMAIER Helmut, Adriach-Rabenstein 47, am 14. April (75)
SCHROTTNER Johann, Gams 18, am 18. April (74)
BRUNNEGGGER Karl, Laufnitzdorf 88, am 21. April (89)
FUCHSBICHLER Karoline, Rothleiten 31, am 26. April (89)
FRIEDAM Anton, Pfannberg 29, am 30. April (86)
HAMMER Johanna, Badgasse 3, am 1. Mai (56)
ROIS Aloisia, Schrems 78, am 20. Mai (99)
BEILER Hugo, Karl-Derler-Siedlung 20, am 25. Mai (68)
SCHMIDT Maria, Dr. Ammannstraße 33, am 6. Juni (81)

Eheseminar für Brautpaare im Pfarrzentrum:

20. August von 14 bis 21 Uhr

Besuchen Sie unsere Homepage

www.dekanat.at/dekanat/rein/frohnleiten



Termine & Ankündigungen



Gottesdienste in der Pfarrkirche



Montag bis Samstag:

hl. Messe um **19 Uhr**

Sonn- und Feiertage:

hl. Messe um **8 und 10 Uhr**

Medjugorje-Gebetstreffen:

jeden Donnerstag um **18 Uhr**

Rosenkranzgebet:

Montag bis Samstag um **18.30 Uhr**,
Sonntag um **7.30 Uhr**

Während der Sommermonate **Juli** und **August** entfallen die **8-Uhr-Messen** in der Pfarrkirche.

Außergottesdienste



ADRIACH

03./10./17./24./31. Juli und
7./14./21./28. August

Initiationsonntag - 8.30 Uhr hl. Messe
26.07.

Anna & Joachim, hl. Messe um 19 Uhr

JORDANKREUZ:

25.07.

Jakobus, hl. Messe um 9 Uhr

24.08.

Bartholomäus, hl. Messe um 9 Uhr

WICHTIGES rund um die Pfarre

Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei:

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11 Uhr



Sommeröffnungszeiten in den Monaten **Juli** und **August**:
Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 11 Uhr

Telefon: 03126/2488

Fax: 03126/2488-5

E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Caritas-Ausschuss: Sammlung für die Pfarrcaritas jeden 1. Sonntag des Monats. Die Gelder bleiben in der Pfarre und werden hier vergeben. Dankeschön!

Feste und Ankündigungen

JULI

Im Juli entfallen sonntags die 8-Uhr-Messen in der Pfarrkirche!

01.07.

Herz-Jesu-Freitag

24.07.

Christophorussonntag, hl. Messe um 10 Uhr

AUGUST

Im August entfallen sonntags die 8-Uhr-Messen in der Pfarrkirche!

05.08.

Herz-Jesu-Freitag

15.08.

Mariä Himmelfahrt, hl. Messen um 8 und 10 Uhr, Patronatsfest und Kräutersegnung

SEPTEMBER

02.09.

Herz-Jesu-Freitag

18.09.

Erntedank, hl. Messe um 9 Uhr, anschließend Fest im Klostergarten

EHE & FAMILIE

Jubelhochzeiten in Frohnleiten

In unserer Pfarre ist wieder eine gemeinsame Feier für Ehepaare vorgesehen, die vor 25/50/60 Jahren geheiratet haben:

Sonntag, 09. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Musikalische Gestaltung:
Sängerrunde Laufnitzdorf

Wir bitten um baldige Anmeldung in der Pfarrkanzlei (Tel. 2488-0).

Gasthaus Kainz
das Traditionsgasthaus in der Gams
www.gasthauskainz.at

70. Geburtstag von Pfarrer P. Simon

Am 26. Mai beging Pfarrer P. Simon seinen 70. Geburtstag. Rund um seinen Festtag gab es zahlreiche Veranstaltungen, die die Gäste auch dazu nutzten, unserem Pfarrer zum Geburtstag zu gratulieren.

Die Feierlichkeiten starteten mit der Vernissage „Gott hat die Welt schön gemacht“, wo Holzschnitt-Raritäten des Künstlers **Franz Weiß** präsentiert wurden. Ein Diavortrag und ein Festgottesdienst, wo P. Simon seinen Geburtstag mit der Pfarrgemeinde feierte, rundeten das Festprogramm ab. Die hl. Messe

wurde musikalisch vom Mädchenchor Mocartine aus Zagreb und vom Kinder- und Jugendchor unserer Pfarre umrahmt. Zahlreiche Gratulanten aus Kirche, Franziskanerorden und Politik feierten mit dem Jubilar.

P. Simon wünschte sich ausdrücklich kein persönliches Geschenk, sondern lud seine Gratulanten dazu ein, den Bau einer Kathedralschule in Kathmandu zu unterstützen. Der Dompfarrer von Kathmandu **P. Silas Bogati** wohnte den Feierlichkeiten ebenfalls bei.

Mag. Michael Bock



P. Silas Bogati, Dompfarrer in Kathmandu, und P. Simon



Maria Zöhrer, geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, gratulierte dem Jubilar im Namen der Pfarrgemeinde.



Das Ehepaar Holzzapfel mit Pfarrer P. Simon



Der Festgottesdienst wurde vom Mocartine-Chor aus Zagreb umrahmt.



P. Simon mit dem Künstler Franz Weiß im Klostergarten